

Kapitel 4: Material-Recherche im Internet

1. *Suchmaschinen sind wie Telefonbücher, die unregelmäßig aktualisiert werden, fast nur populäre Teilnehmer auflisten und aus denen die meisten Seiten herausgerissen wurden.*

So lautet das Fazit einer viel zitierten amerikanischen Studie des Jahres 2000, erschienen in *Nature*. Danach hatte selbst der damalige Spitzenreiter unter den Suchmaschinen (www.northernlight.com) nur 16 Prozent aller Webseiten erfasst.

Das Problem: Suchmaschinen erfassen nur einen kleinen Teil der Informationen, die im weltweiten Netz vorhanden sind. Der Suchroboter kann nur das finden, was vorher in seinem Index gespeichert wurde. Und da das Datennetz unaufhörlich wächst, wird der Abstand zwischen den Seiten auf den Indizes und dem Gesamtangebot immer größer. Suchmaschinen finden also immer weniger.

Das heißt aber nicht, dass Suchanfragen ohne Antwort bleiben. Im Gegenteil: in den meisten Fällen wird der Suchende mit einer Unmenge von Treffern konfrontiert. Die sollen zwar nach Relevanz geordnet sein, aber das trifft nicht immer zu, wie jeder Surfer weiß. Wenn auf den beiden ersten Seiten kein Volltreffer dabei ist, kann man die Suche als gescheitert ansehen. Denn mehr als die ersten 20 Links überprüft kaum jemand.

2. Die Datensammler

Volltextsuchmaschinen kommen so zu ihrem Datenpool: Die Datensammler, so genannte Robots, durchforsten das Netz rund um die Uhr. Ausgehend von einer bekannten Webadresse hangeln sie sich dabei von Link zu Link. Anschließend sortieren leistungsstarke Computer die gefundenen Daten. Nach vorgegebenen Kriterien erstellen sie den Volltextindex, aus dem heraus die Suchanfragen beantwortet werden. Sein Umfang und seine Struktur bestimmen unter anderem die Qualität einer Suchmaschine.

Suchkataloge werden im Unterschied zu den Suchmaschinen von Redaktionen erstellt. Hier begutachten Mitarbeiter die gefundenen Webseiten und sortieren sie nach Schlagwörtern.

Metasuchmaschinen verbinden die Vorteile dieser beiden Systeme. Sie durchsuchen mehrere Suchmaschinen und Kataloge gleichzeitig und erzielen so mitunter bessere Ergebnisse.

3. Die Trennung zwischen den Suchsystemen ist aber längst nicht mehr so eindeutig wie früher. So verfügen viele Suchmaschinen über einen eigenen Katalog und die Kataloge leiten, wenn ihr Fundus für eine Anfrage nichts hergibt, automatisch an eine Suchma-

Suchhilfe wählen: Für jedes Problem die richtige

	Suchmaschinen	Metasuchmaschinen	Kataloge
Arbeitsweise	Automatische Durchsuchung des Internets, keine inhaltliche Bewertung	Leiten Suchanfragen an mehrere Suchmaschinen weiter	Nach Themen sortierte Linklisten, redaktionell gepflegte Einträge in katalogisierter Form
Geeignet für	spezielle, schwer einzuordnende Begriffe, Forschungsthemen	exotische Fragestellungen	Einsteiger, die nach klar definierten Wissensgebieten suchen
Stärken	Aktuell, sehr umfangreiche Ergebnisse	Vereint Stärken mehrerer Suchmaschinen	Gute Qualität der gefundenen Seiten, übersichtlich
Schwächen	Oft viele überflüssige Informationen	Präzise Suchanfrage oft nicht möglich	Begrenztes Angebot

schine weiter. Darüber hinaus versuchen sich viele Suchdienste mit einem üppigen Zusatzangebot (zum Beispiel Aktienkurse, Freemail, Wetter, Telefontarife) als Startseite ins Internet zu etablieren.

4. Je allgemeiner das Suchwort, desto unüberschaubarer das Ergebnis. Das Suchergebnis hängt entscheidend von der Fragestellung ab. Deshalb sollte der gesuchte Begriff immer so genau wie möglich eingegrenzt werden. Er lässt sich mithilfe logischer Verknüpfungen (zum Beispiel UND, ODER, siehe Tabelle) präzisieren. Gibt man etwa in die Suchmaschine Google lediglich den Begriff „Strom“ ein, spuckt sie über 85 000 Treffer aus. Bei der Anfrage „Stromtarife“ sind es nur noch 2 500. Die UND-Verknüpfung „Stromtarife Vergleich“ liefert schließlich die überschaubare Zahl von 184 Ergebnissen.
5. Die Syntax der Suchmaschinen ist aber nicht einheitlich. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt anhand von je einem Beispiel, wie die Verknüpfungen in die einzelnen Suchhilfen eingegeben werden müssen. Mitunter können mehrere Optionen über ein Menü ausgewählt werden, was die Suche vereinfacht.

Tipps:

- **Schwierige Anfrage:**

Benutzen Sie immer mehrere Suchdienste. Achten Sie dabei auf die unterschiedlichen Anforderungen an die Eingabe. Hilfreich für die Recherche scheint eine Seite zu sein, die eigentlich für Journalisten konzipiert ist: <http://www.recherchetipps.de> gibt Hinweise für spezielle Bereiche und allgemeine (Lexika usw.).

- **Formulierung des Suchbegriffs:**

Immer so genau wie möglich. Verwenden Sie Substantive im Singular und möglichst zusammengesetzte Begriffe.

- **Präzisierung des gesuchten Themas:**

Nutzen Sie die angebotenen Optionen (UND, Phrase, ODER).

- **Logisches UND:**

Sind die Stichwörter richtig gewählt, erzielt man bei fast allen Suchmaschinen mit dieser Verknüpfung die besten Ergebnisse

- **Kataloge:**

Je allgemeiner das gesuchte Thema, desto mehr bieten sich Kataloge für den Sucheinstieg an. Suchen Sie zunächst in den Kategorien, da hier oft bessere Ergebnisse erzielt werden als per Stichwortsuche.

- **Aktualität:**

Wenn es auf Aktualität ankommt (z.B. bei Tarifen), ist eine zeitliche Eingrenzung sinnvoll

- **Spezialsuchmaschinen:**

Sie konzentrieren sich auf ein bestimmtes Gebiet und liefern oft bessere Ergebnisse.

(Suchmaschine für Suchmaschinen: <http://www.klug-suchen.de>; <http://www.search.de>)

- **Fremdsprachen:**

Zur Ausgangsbasis fremdsprachige Kataloge verwenden (yahoo.fr für Französisch, yahoo.com für Englisch). Wenn man bei metager die Option „Internationale Suche (metacrawler)“ ankreuzt, werden automatisch auch fremdsprachige Dokumente gefunden.

Suchmaschinen	Metasuchmaschinen	Kataloge
acoon.de	metacrawler.de	allesklar.de
aladin.de	metager.de	dino-online.de
altavista.de	metaspinner.de	web.de
excite.de	netzt.de	yahoo.de
fireball.de		
google.com		
hotbot.de		
infoseek.de		
lycos.de		
msn.de		

6. Zum Schluss...

... muss man die gefundenen Seiten noch auf Seriosität untersuchen. Dabei gilt:

- Universitäten und öffentliche Organisationen sind meistens vertrauenswürdig
- Firmen haben Geschäftsinteressen, daher sind ihre Seiten gefärbt
- Private Homepages können hervorragend sein, sollten aber erst einmal skeptisch gesehen und überprüft werden
- Achten Sie darauf, dass Ihre Internet-Quellen „zitierfähig“ sind – lesen Sie hierzu die Ausführungen in Kapitel 6: „Titelwiedergabe, Zitiertechnik, Fußnoten und der Umgang mit Bildquellen“.

Suchbegriffe einengen: Diese Optionen gibt es				
Suchart	findet Dokumente, ...	Zeichen¹	Suchbeispiel	Eingabe
Logisches UND	die alle gesuchten Wörter enthalten	AND, &, +	Autotests	Test AND Auto
Logisches ODER	die eins der gesuchten Wörter enthalten	OR, /, Leerzeichen	Zahnärzte	Zahnarzt OR Dentist
Logisches Negieren	die das mit NOT verknüpfte Wort nicht enthalten	NOT, –	Autos, aber keine Autohändler	Auto NOT Händler
In der Nähe von	in denen die gesuchten Wörter nah beieinander stehen	NEAR,	Stiftung Warentest	Stiftung NEAR Warentest
Platzhalter	mit verschiedenen Schreibweisen	*	Stefan in verschiedenen Schreibweisen	Ste*an
URL-Suche	die das gesuchte Wort in der WEB-Adresse enthalten	url: gesuchtes Wort	WEB-Adresse von test	url: test
Titelsuche	die das gesuchte Wort im Titel enthalten	Titel: gesuchtes Wort	Seiten bzw. Artikel aus und über test	titel: test
Phrase	in denen die Phrase oder Wortkombination vorkommt	„gesuchte Phrase“	Zitat: „Ich bin ein Berliner“	„Ich bin ein Berliner“
Bildersuche	die die gewünschten Bilddateien enthalten	Image:	Bilder von Zlatko	Image: Zlatko

¹ Nicht alle Suchmaschinen bieten alle Möglichkeiten, mitunter können mehrere Optionen per Pull-down-Menü eingegeben werden.

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund



Bibliothek | A-Z

Facharbeit?

Wir helfen bei der Literaturrecherche

Facharbeit – Wie finde ich Material???

Ein bekanntes Phänomen: Das Facharbeitsthema ist sehr speziell und so sehr man sich mit Suchmaschinen wie Google auch quält, scheint es nichts vernünftiges zu geben! Ihr seid nicht allein! Alle Oberstufenschüler der Gymnasien und Gesamtschulen stehen in diesem Winter wieder vor dem Problem Facharbeit. Bei dieser Aufgabe steht am Anfang die Materialbeschaffung, bei der die Suche in Suchmaschinen à la Google leider nicht mehr ausreicht. Gefordert wird hier viel mehr, z.B. Bücher und Zeitschriftenaufsätze zu finden, die man in einer Facharbeit zitieren kann.



Bücher, Zeitschriften und mehr...

findet Ihr schnell in der **Digibib Literatursuchmaschine**. Ob Bücher aus der Stadt- und Landesbibliothek oder anderen Bibliotheken, Aufsätze in Fachzeitschriften oder ein Volltext – mit der Digibib könnt Ihr schnell in unterschiedlichen Quellen gleichzeitig suchen und auf Wunsch über die

DIGIBIB

Gastzugang

[Login](#)

Zugang mit Passwort

Kundennummer

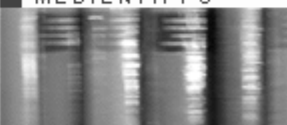
B

Passwort

[Login](#)

[Infos](#)

MEDIENTIPPS



KATALOG

Stichwortsuche

[Suchen](#)

<http://www.stlb-dortmund.de/project/home>



Über Google

Mit Google im Web suchen

[Google-Suche](#) [Auf gut Glück!](#) [Sprachoptionen](#)

Alle Sprachen ▼

©2000 Google [Info](#) | [Suchtips](#) | [Google in English](#)

<http://www.google.de>